

Malmedy- St. Wither Volkszeitung

Gegründet 1866.

Kreisblatt für den
Kreis Malmedy

Generalanzeiger für
den Kreis Malmedy

Bezugspreis:
durch die Post 1.35 M.
durch den Briefträger ins
Haus gebracht 1.53 M.
i. d. Exp. abgeholt 1.30 M.

Inserate:
Zeile, 47 mm breit, 10 Pfg.
Reklamen:
Zeile, 97 mm breit, 40 Pfg.

Nr. 48 48. Jahrgang

Fernsprecher Nr. 21

Samstags-Ausgabe

St. Vith, 14. Juni 1913

1888

= 25 =

1913



Zum 25 jährigen Regierungsjubiläum
Kaiser Wilhelm II.

Unter dem Jubel des deutschen Volkes und der herzlichsten Anteilnahme fast aller Kulturvölker der Erde begeht Kaiser Wilhelm II. in der Zeit der größten und schönsten patriotischen Erinnerungen die Feier seiner nun 25jährigen ruhmreichen Regierungszeit.

Der historische Jubiläumstag ist der 15. Juni, an welchem vor nun 25 Jahren nach dem Hinscheiden Kaiser Friedrichs der Kaiser Wilhelm II. die Regierung antrat, die Feier des Regierungsjubiläums des Kaisers findet aber nahezu acht Tage

lang durch eine ganze Reihe nationaler Suldigungen statt und den größten Glanz und die schönste Weihe wird das Jubelfest in den Tagen des 15., 16. und 17. Juni zeigen. Die herrlichste Freude und den aufrichtigsten Dank befundet das deutsche Volk zum Regierungsjubiläum des verehrten Kaisers hauptsächlich deshalb, weil er mit aller Kraft und aller ihm zu Gebote stehenden Macht die vornehmste Kundgebung in der Volkshaus Kaiser Wilhelms I. bei der Neugründung des Deutschen Reiches erfüllt hat, ein Mehrer des Reiches an friedlichen Gütern zu sein. Es ist der größte Ruhm Kaiser Wilhelms II., daß er es vornehmlich während seiner langen Regierungszeit gewesen ist, den so oft gefährdeten Frieden zu erhalten und das deutsche Vaterland vor schweren Gefahren zu schützen. Dadurch ist es möglich geworden, daß das deutsche Volk in eine Epoche der Friedensarbeit auf allen Berufsgebieten eintreten konnte, wie sie in der Geschichte Deutschlands ohne Beispiel da steht und wie sie auch kein anderes Kulturvolk der Welt aufweisen kann. Deutschlands Wissenschaft und Kunst, Deutschlands Industrie und Handel, Landwirtschaft und Gewerbe, Technik und Verkehrswesen stehen an der Spitze aller auf der Welt in die Erscheinung tretenden ähnlichen Leistungen, und das hohe und andauernde Interesse, welches der Kaiser den Fortschrittsbestrebungen auf den genannten Gebieten gewidmet hat, haben neben dem Fleiße und der Gründlichkeit des arbeitamen deutschen Volkes sicher immer das Beste zu den großen Erfolgen beigetragen.

Zu der hohen Mission des deutschen Kaisers gehört aber auch, das deutsche Heer immer so stark und schlagfertig zu erhalten, wie es die Aufgabe des deutschen Heeres, den Frieden in Europa zu sichern, erfordert und auch in dieser hohen Aufgabe hat der Scharfblick und die unermüdete Arbeit des Kaisers das höchste geleistet.

Ganz besonders kann aber Kaiser Wilhelm II. als der Schöpfer der deutschen Kriegsflotte gefeiert werden, denn der Kaiser hat sich mit einer Liebe und Begeisterung, Ausdauer und Gründlichkeit der Frage der Erstarbung der deutschen Kriegsflotte gewidmet, wie sie sonst von keinem Herrscher der Erde gezeigt wurden. Die deutsche Kriegsflotte, welche bei dem Antritt der Regierung des Kaisers noch verhältnismäßig klein war, gilt jetzt unmittelbar nach der englischen als die stärkste und leistungsfähigste Flotte in der ganzen Welt.

Als ein besonderer Ruhmestitel des Kaisers muß auch erwähnt werden, daß er schon seit langen Jahren der Reform der Jugendziehung und des Schulunterrichts sein Augenmerk gewidmet und hauptsächlich alle diejenigen Bestrebungen gefördert hat, welche den Schulunterricht auf den Schulen und zumal auch auf den höheren Schulen mehr in Einklang mit den Forderungen des modernen praktischen Lebens bringen wollen, und es sind in dieser Hinsicht auch tatsächlich große Reformen erzielt und zumal auch die früher gänzlich unterschätzten Real-

gymnasien und Oberrealschulen den humanistischen Gymnasien in bezug auf die Berechtigungen gleichgestellt worden.

Auch dem Ausbau unserer gesamten sozialen Gesetzgebung zugunsten der minder bemittelten Bevölkerung des Deutschen Reiches hat der Kaiser sein warmes Interesse gewidmet.

Millionenfach dringen zum Regierungsjubiläum des Kaisers die herzlichsten Glückwünsche zum Kaiserthron und es ist der Wunsch und das Gebet aller Deutschen, daß der Kaiser in Gesundheit und Kraft, Zufriedenheit und Segen noch lange, lange Jahre seines hohen Amtes walten möge!

Politische Rundschau. Inland.

Der neugewählte preussische Landtag ist am Donnerstag mittag vom Reichkanzler v. Bethmann Hollweg in seiner Eigenschaft als preussischer Ministerpräsident mit Verlesen einer Thronrede eröffnet worden, und zwar im Sitzungssaale des Abgeordnetenhauses. Die Session wird nur eine kurze und lediglich den dringendsten geschäftlichen Angelegenheiten gewidmet sein, denn bereits am 18. Juni erfolgt der Schluß der Session.

Ausland.

Oesterreich-Ungarn. Graf Zeppelin hat eine neue Glanzleistung vollbracht. Er stieg am Montag früh 1/6 Uhr in Dos bei Baden-Baden mit der „Sachsen“ — an deren Bord sich noch Graf Zeppelin jr., Dr. Edener, Kapitän Glund und die Bedienungsmannschaft befanden, — zu einer Fahrt zunächst nach Wien auf, wo die Landung nachm. 2 Uhr 53 Min. glatt erfolgte, die „Sachsen“ hat also die rund 800 Kilometer in der Luftlinie betragende Entfernung Dos-Wien in der verhältnismäßig sehr kurzen Zeit von ca. 9 Stunden zurückgelegt. In Wien, wo man die Ankunft der „Sachsen“ noch nicht so zeitig erwartet hatte, rief das Eintreffen des Luftschiffes helle Begeisterung hervor. Graf Zeppelin wurde nach der Landung vom Generalmajor Tertan, dem Vertreter des österreichischen Kriegsministeriums, mit einer Ansprache begrüßt. Auch Erzherzog Eugen von Oesterreich, welcher sich unter den Ehrengästen befand, begrüßte den Grafen herzlich. Darauf schloß sich der Empfang des Grafen Zeppelin durch die Wiener Stadtvertretung an. Abends fand im Stadtratsgebäude des Wiener Rathauses ein kleines Festmahl zu Ehren des Grafen Zeppelin statt, bei welchem Bürgermeister Dr. Weiskirchner einen Trinkspruch auf den Gefeierten ausbrachte, hierin seine Flugleistung Dos-Wien, als einen neuerlichen Erfolg deutschen Geistes und deutscher Kraft bezeichnend. Graf Zeppelin dankte und trank auf die immer festeren Beziehungen zwischen dem deutschen und dem österreichischen Volke. Am Dienstag wurde

Schatten.

Kriminalnovelle von Johannes Rosen.

(Nachdruck verboten.)
3) Zwan zog nun bald seinen väterlichen Freund Schuladoff in einer geheimen Unterredung ins Vertrauen und offenbarte ihm die Mission, mit der er vom General betraut worden war. „Um den Golddieben auf die Spur zu kommen, müssen Sie sich vor allen Dingen für die Diebe und ihre Helfershelfer unsichtbar machen, mein lieber Leutnant,“ meinte Schuladoff. „Ja, ja,“ sagte Zwan lächelnd, „das Kunststück, mich für die Diebe unsichtbar zu machen, muß ich fertig kriegen, das ist meine nächste Aufgabe, und es wäre da wohl das Klügste, wenn ich mich an einem geeigneten Orte verborgen aufhielt.“ „Das hat keinen rechten Zweck,“ erklärte Schuladoff, „denn wenn Sie sich verbergen, dann werden Sie wahrscheinlich von den schlauen Dieben auch keinen zu sehen bekommen. So habe ich es nicht gemeint. Sie müssen am Tage über in der Verkleidung eines sibirischen Jägers die Umgebung des Goldbergwerkes nach verdächtigen Momenten durchspüren, und des Nachts müssen Sie als unsichtbares Schneegespinnst auftreten.“ „Unsichtbares Schneegespinnst?“ flüsterte Zwan lächelnd. „Soll ich mich als Schneemann verkleiden, verehrter Freund?“ „Nein, als Schneemann würden Sie zu schwerfällig in Ihren Bewegungen werden,“ entgegnete Schuladoff, „wir wählen lieber den unsichtbaren Schneereiter, das Schneegespinnst. In der Nacht sieht man jetzt in Sibirien nur weite weiße Schneefelder. Wenn Sie sich in einen langen, weißen Mantel mit großer Kapuze hüllen, und wenn Sie sich so auf ein weißes Pferd setzen, dessen Sattel und Zaumzeug auch aus weißem Leder sein muß und dessen Hufe weiß angestrichen und mit starker weißer Wolle unterbunden sind, so sind Sie des Nachts auf den weißen glänzenden Schneefeldern in einer Entfernung von etwa zweihundert Schritt ganz unsichtbar und fast unhörbar. Sie können also beobachten, ohne beobachtet zu werden.“ „Herzlichsten Dank für diesen guten Rat, verehrter Freund,“ sagte Zwan mit leuchtenden Augen. „Diesen vortrefflichen Plan werde ich ausführen, um den Dieben auf die Spur zu kommen. Ich bitte um Ihren Beistand. Vor allen Dingen brauche ich ein schneeweißes Pferd und einen langen, weißen Mantel mit Kapuze.“ „Das ist schon alles bei mir vorhanden,“ entgegnete Schuladoff und lächelte persöhnlich. „So als armer Verbannter in Sibirien braucht man zuweisen solch seltsames Reitzzeug. Ueberlassen Sie mir die Sorge Ihrer Verkleidung

und Ausrüstung. Am Tage sind Sie sibirischer Jäger und in der Nacht sibirisches Schneegespinnst.“

Zwan lachte jetzt laut und sagte: „Wahrhaftig, ich finde jetzt Gefallen an der mir aufgedrungenen Rolle des Geheimpolitisten. Der General wird staunen, wenn ich ihm meinen Plan offenbare.“

„Das hat aber keinen rechten Wert, Zwan, wenn Sie jetzt nach dem Militärlager zurücktreten und den General in Ihren Plan einweisen,“ entgegnete Schuladoff. „Sie haben doch für Ihre Aufgabe gewisse vertrauliche Rechte. Bleiben Sie einige Tage hier und widmen Sie sich der Vorbereitung auf Ihre Rollen als sibirischer Jäger und als sibirisches Schneegespinnst. Einen so hübschen Dragonerleutnant wie Sie kann man nicht im Handumdrehen in einen struppigen sibirischen Jägersmann und dann auch noch in ein unsichtbares Gespinnst verwandeln. Das kostet einige Tage Zeit, denn die Rollen müssen auch einstudiert werden.“

„Ich sehe ein, daß Sie recht haben, verehrter Freund,“ erklärte Zwan, „und ich werde einige Tage hier bleiben und Ihren gültigen Beistand für meine Aufgabe dankend annehmen. Mögen mir alle Heiligen Rußlands beistehen, daß ich die Diebe entbede. Es wäre ein Segen für unser Regiment und wohl auch für uns beide, wenn mir die Mission gelingen sollte.“

„Lassen Sie mich nur sorgen und folgen Sie streng meinen Ratsschlägen,“ sagte Schuladoff, „dann kann die Mission schon gelingen. Jetzt bitte ich Sie aber, mir in das Speisezimmer zu folgen, wo Elisabeth mit dem Abendessen auf uns wartet.“

Drei Tage später spielte sich im Lager des Dragoner-Regiments eine drollige Scene ab. Eine struppig und ruppig aussehende Persönlichkeit mit einer riesigen Bärenmütze auf dem Kopfe und mit einem wild aussehenden bärtigen Gesichte wollte eines Nachmittags durchaus den Kommandeur des Regiments sprechen, und wurde von der Wache und dem Diener des Generals nun schon zum zweiten Male an die Luft gesetzt.

„Was ist das hier für ein Skandal!“ rief jetzt der herbeieilende Adjutant des Generals und trat vor die Wache.

„Wir haben den Keil dort schon zweimal herausgeworfen,“ sagte der Diener. „Der Mensch will durchaus zum Herrn General.“

„Was willst Du Bärenmensch dem beim General?“ frug jetzt der Adjutant den Wildling, der von der Wache festgehalten wurde.

„Tottes Pferd und tottes Leutnant im Schnee gefunden!“ antwortete der Wildling im schlechten Russisch. „Ich muß den Herrn General sprachen!“

„Nehmt ihm seine Waffen ab und laßt ihn dann eintreten,“ gebot der Adjutant. „Ich werde den Mann bei dem General anmelden.“

Wenige Minuten später stand der Wildling vor dem General, in dessen Nähe sich der Adjutant mit gespanntem Revolver befand, um den Wildling sofort nieder zu schießen, falls er ein Attentat auf den General beabsichtigen sollte.

„Was bringst Du für Kunde, mein Sohn?“ frug der General den Wildling leutselig. „Ich ein Offizier verunglückt?“

„Nix tott, nix verunglückt, Herr General,“ entgegnete der Wildling, „ich wollen nur berichten von Leutnant Maritoff.“

„Don Leutnant Maritoff,“ frug der General betroffen. „Wo ist er?“

„Er steht hier vor Ihnen, Herr General,“ sagte der Wildling da plötzlich in reiner, guter russischer Sprache, riß sich das struppige Perückenhaar vom Kopfe und den langen Bart aus dem Gesichte. „Herr General, ich melde mich zum schuldigen Rapport, wie Sie mir befohlen, als ich meine Mission vor drei Tagen antrat. Ich bin schon in voller Tätigkeit und liege am Tage als sibirischer Jäger und in der Nacht als sibirisches Schneegespinnst auf der Lauer, um die Golddiebe zu entbeden.“

„Brav, sehr brav, Leutnant Maritoff,“ sagte der General lachend, als er diesen in der Verkleidung des Wildlings erkannte. „Ich sehe, daß Sie Ihre Mission ernst und gründlich auffassen. Was haben Sie zu berichten?“

„Herr General, ich habe mich überzeugt, daß wir am hellen Tage Golddiebe niemals fangen werden,“ entgegnete der Leutnant Maritoff, „wir können die Diebe nur in der Nacht erwischen und ich bitte des Nachts im Versteck am Walde und hinter zwei Schneehäufen drei Wachen aufzustellen, die ich rasch herbeirufen kann, wenn es gilt, die Diebe festzumachen. Ich selbst werde die Stellen bezeichnen, wo sich die Wachen aufstellen sollen. Ich werde dazu morgen nachmittag in Uniform erscheinen und mit dem Herrn Adjutanten die Stellen erkundigen. Die Diebstähle finden immer nach einer großen Reihe von Tagen statt, bald nach elf, bald nach achtzehn, bald nach fünf und zwanzig Tagen, und ein solcher kritischer Tag oder vielmehr eine solche kritische Nacht ist wieder im Anzuge.“

„Diese Beobachtung macht Ihrem Scharfsinn alle Ehre, Leutnant Maritoff,“ sagte der General und er erteilte die

Graf Zeppelin vom Kaiser Franz Josef in Schloß Schönbrunn empfangen und dem Grafen von Kaiser das Ehrenzeichen für Kunst und Wissenschaft überreicht.

— Balkanhalbinsel. Der Abschluß des Vorfriedens zwischen dem Balkanbund und der Türkei hat in Konstantinopel noch plötzlich einen tragischen Nachklang gezeitigt. Der türkische Großvezier Mahmud Schewket Pascha wurde am Mittwoch durch einen politischen Fanatiker tödlich verwundet; er lag bald nach dem Attentate den erlittenen schweren Verletzungen. Mahmud Schewket Pascha gehörte zu den befähigtesten Männern der Türkei.

Aus dem Kreise Malmedy.

St. Vith, 14. Juni.
 * Bürgermeisterwahl. In der am Donnerstag nachmittag stattgefundenen Stadtverordnetenversammlung zur Vorbereitung für die am 18. d. M. vorzunehmende Bürgermeisterwahl wurde Herr Stadtschreiber Bongartz aus Wattencheid mit großer Stimmenmehrheit als zukünftiger Bürgermeister von St. Vith in Aussicht genommen.

* Kath. Volksverein. Auf ein Inserat des Herrn Oberpfarrers Kerp in heutiger Nr. betr. Festversammlung des Volksvereins für das katholische Deutschland in welcher der hochw. Herr Vater Ganjen sprechen wird, machen wir an dieser Stelle noch besonders aufmerksam.

* Als Beitrag für die Nationalspende zum Kaiserjubiläum für die christlichen Missionen in unseren Kolonien und Schutzgebieten sandten ein: Lehrer Fabry, Steffeshausen 3,30 Mk., Ungenannt, St. Vith 1,00 Mk. Obige Beträge haben wir an die zuständige Sammelstelle Banthaus Cabensh, Limburg (Lahn) eingekandt.

* Malmedy, 11. Juni. Wie die Köln. Volksztg. aus Gelsenkirchen unter vorstehendem Datum berichtet, geriet auf der Zeche Alma ein Hauer aus Malmedy unter herabfallendes Gestein und wurde getötet.

* Burg-Reuland, 13. Juni. Unter den hiesigen Schulkindern herrscht der Keuchhusten in einem derartigen Umfange, daß die Schulen geschlossen werden mußten.

* Bütgenbach, 10. Juni. Gestern abend starb hier Herr Bürgermeister Kirch im Alter von 47 Jahren. Der Verstorbene, der seit dem Jahre 1892 der Bürgermeisterei Bütgenbach vorstand, war ein tüchtiger Verwaltungsbeamter und unermüdblicher Vertreter der Interessen seiner Gemeinden. In den letzten sechs Jahren zwang ihn ein Lungenleiden zur häufigen Unterbrechung seines Dienstes und zum wiederholten Aufenthalt in dem Höhenkurort Arosa (Schweiz). Vor acht Tagen war er von dort hierher zurückgekehrt, hatte die Dienstgeschäfte wieder übernommen, und gestern abend setzte ein Bluthurz seinem Leben ein Ziel. Der Verstorbene erfreute sich wegen seines Arbeitseifers und Gerechtigkeitsinnes großer Wertschätzung. Sein Vater, Gerhard Kirch, hatte auch als Bürgermeister von 1862 bis 1882 hier gewirkt.

Aus der Rheinprovinz.

Nachen, 10. Juni. Das Zentenarfest Karls des Großen will das Stifskapitel im Januar 1914 hochfeierlich begehen. Die kirchliche Feier soll in glanzvollster Weise gehalten werden, wie es Jahrhunderte hindurch am Tage der hundertjährigen Wiederkehr des Todes des großen Kaisers üblich war. Im Jahre 1814 sind die Feierlichkeiten zuletzt gehalten worden; hinter dem Druck der damals schwierigen Zeitläufe haben sie nicht den alten Glanz gehabt. Im kommenden Jahre soll das Fest, nachdem unterdessen das altehrwürdige Münster sich in neuen Schmuck gekleidet hat, zugleich als Dankfest für die Vollendung der inneren Ausschmückung des Münsters gefeiert werden. Das Stifskapitel ist an die Stadt herangetreten, damit diese sich an den Festlichkeiten beteilige und vielleicht selbst Feierlichkeiten veranstalte. Der Oberbürgermeister hat bereitwilligst zugestimmt, diese Anregung zu verfolgen. Stiftspropst Dr. Kaufmann hat sich auch bereits die Mitarbeit des Karlsvereins an den Feierlichkeiten gesichert.

Gerolstein (Eifel), 12. Juni. Der Gemeinderat hat beschlossen, aus Anlaß des Kaiserjubiläums einen zweiten Naturschutzpark in der Eifel zu errichten. Der erste Naturschutzpark umfaßt die Maare im Kreise Daun. Der Gerolsteiner Naturschutzpark soll verschiedene Felspartien in der Umgebung von Gerolstein umfassen, darunter eine Tropfsteinhöhle und einen hohen erloschenen Krater. Die Felsgegend soll den Namen „Kaiser Wilhelm-Felsen“ erhalten.

Köln, 12. Juni. Der Großherzog von Oldenburg verlieh dem Oberbürgermeister Wallraf (früher Landrat des Kreises Malmedy) das Ehrenkomturkreuz des Haus- und Verdienstordens.

Düren, 12. Juni. Die Eisenbahnverwaltung wird im kommenden Etat den viergleisigen Ausbau der Strecke Köln-Düren-Nachen fördern. Auf dem Bahnhof zu Düren soll das jetzige Empfangsgebäude niedergelegt und ein neues etwas weiter nördlich errichtet werden.

Bermischtes.

— Der neue Riesendampfer „Imperator“ der Hamburg-Amerika-Linie trat am Mittwoch nachmittag seine erste Fahrt nach Newyork von Cuxhaven aus an. Der „Imperator“ hat 3000 Passagiere an Bord.

— Paris—Berlin—Warschau. Der französische Flieger Brindejonc hat die 1430 Kilometer betragende Strecke Paris—Berlin—Warschau in 9 Stunden 35 Minuten zurückgelegt. Eine ähnliche Flugleistung hatte bisher nur der Flieger Guillaux aufzuweisen, der im April 1913 von Biarritz nach Kollum in Holland (1500 Kilometer) geflogen ist.

Viehmärkte

in der Woche vom 16. bis 21. Juni.

(Bez. Nachen.) Nachen an allen Wochentagen. St. Vith 17. (Belgien.) Herve 16. (Holland.) Heerlen 16. Maastricht 17., 20. Roermond 16. (Bez. Trier.) Dillingen 19. Hermestell 16. Schweinern. Hillesheim 19. Lebach 18. Schweinern. Merzig 16. Neuerburg 19. Neuntirchen 17. Schlachtvieh. Ottweiler 18. Rhaynen 19. St. Wendel 19. Speicher 18. Stadtkyll 17.

nötigen Befehle für die Aufstellung der Wachen und verabschiedete sich dann von Iwan Markoff mit einem herzlichen Händedruck.

(Fortsetzung folgt.)

Trier 17. Bülbingen 18. Wadern 17. Schweinern. Wittlich 17. (Großh. Luxemburg.) An 16. (Fürstent. Birkenfeld.) Beilsrodt 18. Wolfweiler 17.

OPEL

MOTOR-WAGEN · FAHRADER

Man verlange **Rüsselsheim** ^{3/4} M. Preisliste

Fahrradvertreter Hubert Mollers, St. Vith.

Grosse Ersparnis an Geld, Zeit und Arbeit bedeuten

MAGGI'S Bouillon-Würfel

(5 Würfel 20 Pfg., einzeln 5 Pfg.)

für jede Küche. Beste gebrauchsfertige Fleischbrühe zum Kochen wie zum Trinken. Nur kochendes Wasser nötig. Angelegentlichst empfohlen von

Ph. A. Baur.

Zur gefl. Beachtung

Teile meiner werten Kundschaft mit, daß ich von jetzt ab in St. Vith, im Geschäftslokale der Wwe. Franz Karl Marquet, wohnhaft bin und Maschinen sowie Haus- und Küchengeräte stets auf Lager halte.

R. Piette, St. Vith.

Metternicher Export-Kraft-Quell

Vorzüge:

Das Metternicher „Export-Kraft-Quell“ ist frei von allen ungesunden Beimischungen. Es besitzt einen sehr hohen Gehalt an Extraktstoffen und einen außerordentlich niedrigen Gehalt an Alkohol; trotzdem ist es von guter Haltbarkeit und meist vermöge seines hohen Gehaltes an Kohlen-

säure einen angenehmen erfrischenden Geschmack auf. Infolge obiger Eigenschaften ist das „Export-Kraft-Quell“ auch als diätisches Getränk vorzüglich geeignet. Alkoholarm ärztlich empfohlen, nahrhaft und bekömmlich, von unbegrenzter Haltbarkeit. Hergestellt aus Malz, Hopfen und Rastinade.

Das von uns als Spezialität gebraute

Metternicher „Export-Kraft-Quell“

ist nur aus feinsten Rohmaterialien wie Malz, Hopfen u. ff. Rastinade hergestellt. Es zeichnet sich durch seinen hohen Extraktgehalt aus und ist so arm an Alkohol, daß das Bier den Forderungen der ärztlichen Wissenschaft entspricht und auch den Wünschen der Alkoholgegner gerecht wird. Deshalb bildet das „Metternicher Export-Kraft-Quell“ ein vorzügliches Kräftigungsmittel für Schwache, Kranke und Gensende. Es ist wegen seiner anregenden Wirkung und seines erfrischenden Geschmacks ein hervorragendes Genussmittel, das infolge seiner großen Bekömmlichkeit berufen ist, in Familie und Gesellschaft ein unentbehrliches Getränk zu werden. — Das Bier ist pasteurisiert und von unbegrenzter Haltbarkeit. Bei Bezug verlange man das allein echte „Metternicher Export-Kraft-Quell“ und weise Nachahmungen zurück.

Kloster- & C. Laupus-Bräuerei A.-G.
 Metternich-Coblenz. :: Telefon 132.
 Bierniederlage von Edmund Schenk in St. Vith.

Gärten

mit schönen Obstbäumen in jeder gewünschten Größe, zu verkaufen. Ferner

i Zentrifuge

billigst.

Pet. Jos. M. Schütz,
 Aeltestes Rechts- u. Inkasso-Büro in St. Vith.

Gedenket Eurer Verstorbenen!

Grab-Denkmal

liefert zu billigsten Preisen

Wilhelm Dujardin, Steinbauerei, Montjoie (Bahnhof).

Tüchtiges, sauberes

Mädchen

in Küche und Hausarbeit erfahren, für 1. Juli gesucht.

Franz Leop. Dumoulin,
 Rigneville b. Malmedy.

Dienstmädchen

in deutschsprechenden kath. Haushalten von 4 Personen mit einem kl. Kinde als Kindermädchen oder für alle Hausarbeit gegen guten Lohn nach Stavelot gef.

A. Scheffer-Choist,
 Stavelot (Belgien).



Fahrrad-Haus.

Grösste Auswahl in Fahrrädern für Herren und Damen.

Sämtliche Fahrradbestandteile stets vorrätig.

In Gummibereifung nur das beste zu staunend billigen Preisen, darum versäume niemand, seinen Bedarf bei mir zu decken.

Grammophon-Musikinstrumente, Schallplatten und Nadeln, Taschenfeuerzeug, Elektr. Taschenlampen, Batterien und Glühbirnen.

Sämtliche Reparaturen werden aufs beste ausgeführt.

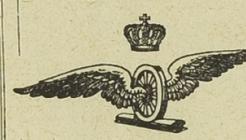
Fahrräder zu jeder Zeit leihweise.

Georg Bast, St. Vith.

Dalli- Seifenpulver

Das Allerbeste für Wäsche u. Hausputz

Königl. Preussische Staatseisenbahn



Taschenfahrplan

Preis 30 Pfg.

Vorrätig in der Buchhandlung d. Bl.

Wohnung

gesucht, 4 — 5 Zimmer, am liebsten allein, für 1. Juli — August. Näheres unter Nr. 40 an die Exped. dieses Blattes.

Zuverlässiger
Pferdeknecht
 sofort gesucht.
M. Raßbaum, Baugeschäft, Troisdorf, b. Siegburg.

Zum sofortigen Eintritt ein

Junge

zum Viehfüttern und landwirtschaftlicher Arbeit gesucht. Offerten unter Angabe des Lohnes unter P. S. an die Expedition d. Bl.

Mädchen

welches melken kann gesucht.
 Raugasse 13, Nachen.

Forderungen

übernimmt zum Einziehen auf gerichtlichem u. aussergerichtlichem Wege, evtl. auf eigenes Risiko und Kosten laut vorheriger Abmachung.

Aeltestes
Rechts- und Inkasso-Büro
Pet. Jos. M. Schütz
 St. Vith.
 Bewährtes Mahnverfahren.

Kreissparkasse Malmedy

einzige mündelsichere Sparkasse des Kreises

➔ **4 %** ➔

für Einlagen in jeder Höhe bei Jahres-Kündigung.

==== **3 1/2 %** =====

für Einlagen in jeder Höhe bei satzungsmässiger Kündigung.

➔ **3 %** ➔

für täglich rückzahlbare Einlagen.

Tägliche Verzinsung!

Kassenlokale
 Hauptstelle in Malmedy und 9 Neben-Stellen im Kreise.

Geöffnet an allen Werktagen von 9 bis 12 Uhr und 3 bis 6 Uhr, sowie an Sonntagen von 11 bis 12 Uhr vormittags.

Mi

Am 16. Juni
 Seine Majestät der
 Vater bestiegen ha
 Das ganze T
 würdig zu begehe
 Städtchen nicht zu
 Verwaltung den un
 entsprechende Feier
 Teilnahme daran
 Volksfest geplant.

3 1/2 Uhr nachm. I
 übrigen I
 zug mit
 Wäldchen
 Kuchen
 gungen a
 4 1/2 Uhr Wettkämp
 6 Uhr Verteilun
 6 1/2 Uhr Rückmar
 zuges au
 Abends 9 Uhr Fe
 für erwa

Die Bürger
 dem Festtage die
 festlichen Veran
 Besonders herzlich
 Jugendlichen gebet
 Juni freizugeben
 kampf anzuhalten

Am Sonnt
 1 1/2 Uhr für
 S. III
 W
 im S
 Im Name
 sammlung gem
 die Bürger
 Herrn Bürger
 Beteiligung an

Liste zur
 (Stiel) bis zu
 Preis des
 St. Vith,

G

System Over
 und 1,50 hoch
 Billi
 Hotel
 Neu ein
 Wer
 den ausländischen
 berühmt durch der
 Verstopfen auch b
 F. N.

Mitbürger!

Am 16. Juni d. J. ist seit jenem Tage, an dem Seine Majestät der Kaiser und König den Thron Seiner Väter bestiegen hat, ein Vierteljahrhundert verflossen.

Das ganze Deutsche Volk rüstet sich, diesen Festtag würdig zu begehen. St. Vith darf dabei vor anderen Städtchen nicht zurückstehen, und deshalb hat die Stadtverwaltung den unterfertigten Festausschuss beauftragt, eine entsprechende Feier vorzubereiten. Um Jung und Alt die Teilnahme daran zu ermöglichen, ist ein allgemeines Volksfest geplant.

Festfolge:

- 3 1/2 Uhr nachm. Versammlung der Schulkinder und der übrigen Teilnehmer auf der Bahnhofstraße. Festzug mit Musik durch die Stadt zum Hümminger-Wäldchen, wo die Schulkinder mit Limonade und Kuchen bewirtet werden. Später Kinderbelustigungen auf dem städtischen Spielplatz.
- 4 1/2 Uhr Wettkämpfe der schulentlassenen männl. Jugend.
- 6 Uhr Verteilung der Ehrenpreise an die Sieger.
- 6 1/2 Uhr Rückmarsch zur Stadt und Auflösung des Festzuges auf dem Marktplatz.
- Abends 9 Uhr Festkommers im Hotel Genten (nur für erwachsene männliche Personen).

Die Bürger der Stadt werden herzlich gebeten, an dem Festtage die Häuser zu beslaggen und sich an den festlichen Veranstaltungen recht zahlreich zu beteiligen. Besonders herzlich werden die Eltern und Meister der Jugendlichen gebeten, diesen an dem Nachmittage des 16. Juni freizugeben und sie zur Teilnahme an dem Wettkampfe anzuhalten.

Der Festausschuss.

Am Sonntag, den 22. d. M. nachmittags 1 1/2 Uhr findet zu Ehren des scheidenden Herrn Bürgermeisters Dreßlers ein

Abschiedessen

im Hotel zur Post hier selbst statt.

Im Namen des von der Stadtverordnetenversammlung gewählten Festausschusses beehre ich mich, die Bürgerchaft und alle Freunde und Bekannte des Herrn Bürgermeisters Dreßlers zu recht zahlreicher Beteiligung an dieser Feier ergebenst einzuladen.

Liste zur Anmeldung liegt im Hotel zur Post (Stiel) bis zum 20. d. M. offen.

Preis des trockenen Converts 3.— Mk.

St. Vith, den 12. Juni 1913.

Der Festausschuss.

J. N. A. Schilt,
I. Beigeordneter.

Eisschrank

System Overly noch gut erhalten, 1,25 m lang, 1,25 breit und 1,50 hoch

billig zu verkaufen.
Hotel Borgs, Eisenborn.

Neu eingetroffen 1 Waggon
Wery-Mähmaschinen,

bestes deutsches Fabrikat,

den ausländischen Maschinen mindestens ebenbürtig, besonders berühmt durch den neuen Universalfallschnittbalken, bei dem ein Vertikalschneidwerk auch bei nassem Graße vollständig ausgeschloffen ist.

J. N. Heinen, St. Vith.

Möbiliar-Versteigerung.

Am Dienstag (Markttag), den 17. Juni mittags 1 Uhr

lassen die Erben Probst und zwar in ihrer Wohnung hier selbst, Pulvergasse folgende Gegenstände, die sich sämtl. in sehr gutem Zustande befinden, nämlich: ein zweischläufiges Bett mit Matratze, ein Sofa, ein Vertikow, ein Waschtisch, eine Kücheneinrichtung, sowie Haus- und Küchengeräte aller Art und eine fast neue Zentrifuge öffentlich, meistbietend, gegen Zahlungsausstand versteigern. St. Vith, den 23. Mai 1913.

Kreilmann.

Gelegenheitskauf!

4 bis 6 HP Benzin-Motor

wenig gebraucht, unter voller Garantie und günstigen Zahlungsbedingungen haben abzugeben

Barenholt & Hadhausen, Elberfeld.

Volkverein St. Vith.

Sonntag, den 15. Juni, nachm. 5 1/2 Uhr im Hotel Genten

Fest-Versammlung

Vortrag des hochw. Herrn P. G. Gansen über das Thema:

Kampf und Sieg des Christentums gegenüber dem alten Heidentum.

Zu zahlreichem Besuch der Festversammlung ladet freundlichst ein

B. Kerp, Pfarrer.

3. Preussisch-Süddeutsche		229. Königlich Preussische
------------------------------	--	-------------------------------

Klassen-Lotterie

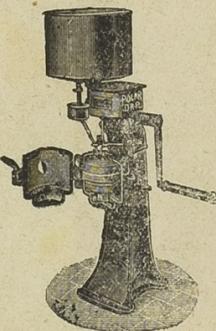
1/2 Lose zu 5 Mk. aus der Lotterie-Kollekte des Königl. Lotterie-Einnehmers Leusch, Eupen sind vorrätig in der Buchhandlung der Malmedy-St. Vith. Volkszeitung.

Ziehung am 9. u. 10. Juli 1913

Trinkt bei Husten den 63 Jahre weltberühmten Bonner Kraftzucker von J. G. Maas, Bonn, (Blatten 15 und 30 Pfg. zum Auflösen)

Verkaufsstellen sind:
St. Vith bei Wilhelm Gilson;
Mandersfeld und Losheim bei Karl Straßer;
Losheim bei H. Balter;
Malmedy bei J. Müller-Eloup.
Willingen bei D. Gillet.

Haus- und landw. Maschinen.



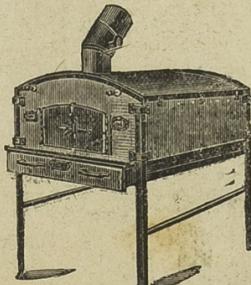
Original
Polar-Balance-Diablo-Separator
Sturz- und Butterfässer,
Wasch-, Mangel- und Bringmaschinen, Waschwannen,
Waschtessel,
Waschbretter, Badewannen,
Rechtröge in allen Größen.
Stade's Geld- u. Einmauer-Schränke.

Agentur der Original Singer Nähmaschinen.
Del und Ersatzteile.

Oefen und Kochherde mit Etageren.
Landw. Hausbacköfen.
Schornstein-Aufsätze.
Haus- Küchen- und landw. Geräte.

Adam's
Pianos u. Harmoniums.
Bequeme Teilzahlungen.

G. Peter Scholzen, Mäh- u. Holz- St. Vith,
Mühlenbacherstr. 74, gegenüber dem Postamt.



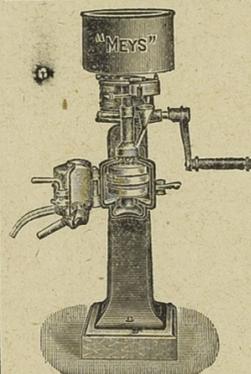
Fahrrad-Zentrale St. Vith.

Fahrräder für Herren, Damen, Knaben und Mädchen der renommiertesten Fabriken Deutschlands.
Sämtliche Ersatz- und Zubehörteile stets vorrätig.
Allerbeste Gummibereifung der Neuzeit.
Grammophon-Musikwerke und Schallplatten.
Elektr. Taschenlampen, Batterien und Glühbirnen.
Taschenfeuerzeuge etc. etc.

Sämtliche Reparaturen dieser Branche werden gewissenhaft und schnell ausgeführt.

Fahrräder leihweise auf Stunden, Tage, Wochen und Monate. Ersatzteile und Gummiversand nach allen Richtungen.

Benzin-Depot.



Der Original Meys-Separator „Sigona“

ist die beste und dauerhafteste Entrahmungsmaschine. Beweis:

Über 70 Zentrifugen von Meys sind 14—19 Jahre im Kreise Malmedy im Betrieb ohne daß nennenswerte Reparaturen oder Umtausch nötig wurden und die Besitzer dieser Maschinen äußern sich sämtlich daß ihnen dieselben noch lange Jahre dienen würden.

Alleinvertreter für den Bezirk St. Vith und Prüm

J. N. Heinen in St. Vith,
Handlung landw. Maschinen und Eisenwaren.

Sie bilden sich ein

neue Wäsche zu sehen, wenn Sie sie mit Persil gewaschen haben, so blendend weiss, frisch und duftig ist sie danach geworden. Einfachste Anwendung, billig im Gebrauch und absolut unschädlich

unter Garantie!

Überall erhältlich, nie lose, nur in Original-Paketen.

Persil
das selbsttätige
Waschmittel
Der grosse Erfolg!

HENKEL & Co., DÜSSELDORF. Henkel's Bleich-Soda.
Ruch-Fabrikanten der allbeliebten



Zur gefl. Beachtung.

Unterzeichneter hält sich zur Lieferung sämtlicher

Möbel

wie Tische, Stühle, Schränke, Bettstellen usw. usw. sowie sämtlicher

Polstermöbel

zu Konkurrenzpreisen bestens empfohlen. Auswahl nach Preisverzeichnissen erster Firmen bei mir im Laden.

Ständiges Möbellager.

Lieferung von Linoleum für Fußböden und Tische usw. Für jeden von mir gelegten Linoleumbelag auf Holz, Stein, Beton usw. übernehme ich Garantie für festes Kleben und glatten Sitz.

Um geneigten Zuspruch bittet

Peter Thommesen,

Sattler- und Polstermeister.

St. Vith

Ladenlokal

mit möglichst großen Lagerräumen sofort für dauernd zu mieten gesucht. Offerten unter 1. A. befördert die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Mertens
Korn-Kaffee
der beste Kaffee-Ersatz

Schmitz-Mertens & Co., Spich u. Köln.

WEISSEWAREN

Umfangreiche Innen-Auslagen.

TAGLICHE

Beachtenswerte Schaufenster.

Grosse Posten Weiss- und Leinenwaren. :: Enorm billige Preise für gute Qualitäten.

4 Posten
Hemdentuche
empfehlenswerte, sehr solide Qualitäten, elsässer, süddeutschen und westfälischen Ursprungs, alle zirka 80-83 cm breit
weit unter heutigem Preis!

Posten 1	Posten 2	Posten 3	Posten 4
Meter	Meter	Meter	Meter
32	38	45	55

Stark-, mittel- und grobfädige Marken.

4 Posten
Renforcés
vorwiegend mittel- und feinfädige Gewebe, hervorragend geeignet für bessere Leib- und Bettwäsche . . .
weit unter heutigem Preis!

Posten 1	Posten 2	Posten 3	Posten 4
Meter	Meter	Meter	Meter
42	48	58	65

Blütenweiss gebleicht ca. 80-84 cm breit

Handtuchgebild ca. 50-60 cm breite schles. und westf. Fabrikate.
Gerstk. Halbgerstk. Halbgerstk. Halbgerstk. Jacquard m. Jacqu.-rand mit extra blum. Bord. schwerer Muster

Wischtuchgebild dauerhafte Qualitäten in Baumwolle, Halbseiden u. Reinseiden.
50 cm br. 60 cm br. 60 cm br. 60 cm br.

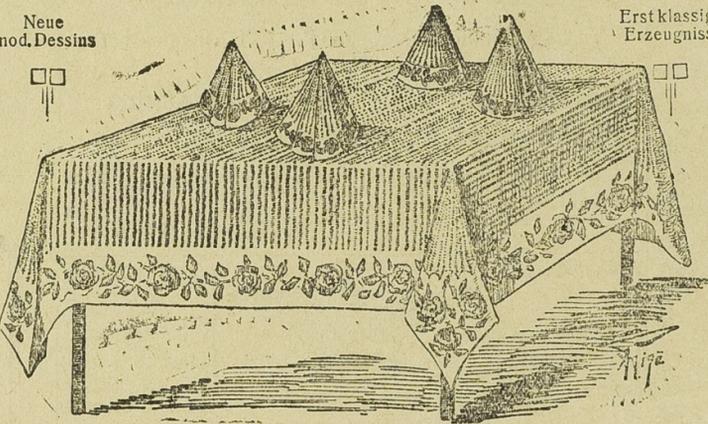
Bettuch-Nessel nur gute süd-deutsche und westfälische Qualitäten.
150 cm br. 154 cm br. 160 cm br. 170 cm br.

Bettuch-Cretonne und feinfädige Renforcés.
Serie 1 Serie 2 Serie 3
160 cm breit 160 cm breit 160 cm breit

Bett-Damast vollweiss gebleichte Elsässer Qualitäten in modernen Dessins.
Serie 1 Serie 2 Serie 3 Serie 4
130 cm br. 130 cm br. 130 cm br. 130 cm br.

Bettuch-Halbseiden 160 cm breit
Posten 1 Posten 2 Posten 3
Mt. 98 1.25 1.65

Spezialangebot in Tischwäsche



Halbleinen-Tischtuch, gesäumt			Jacquard-Tischtuch, Halbleinen gesäumt		
ca. 100x150	ca. 130x160	Serviette 60x60	ca. 110x150	ca. 130x160	ca. 130x225
1.10	1.50	0.30	1.95	2.25	3.25
Jacquard-Tischtuch, Halbleinen, gesäumt, Serviette 56x56			Jacquard-Tischtuch, Halbleinen Ia gesäumt		
ca. 110x150	ca. 130x160	ca. 130x160	ca. 115x150	ca. 130x160	ca. 130x160
1.50	1.95	0.28	2.45	2.95	3.75
Damast-Tischtücher, gesäumt vollweiss gebleicht			Jacquard-Tischtuch, Reinleinen gesäumt		
ca. 110x150	ca. 130x160	ca. 140x200	ca. 115x150	ca. 130x160	ca. 130x230
1.65	1.95	2.75	2.75	3.50	4.90
Serviette, gesäumt, 50x50 0.25 60x60 0.35			Serviette 60x60 . . . 0.55		

Einzelne besonders große reinleinen Tafeltücher aus einer ersten schlesischen Leinen-Fabrik aussergewöhnlich preiswert!



10 Meter- Renforcé extra 4.75
Coupons Edeltuch . . . 5.50

Ein grosser Posten
Schweizer Stickereistoffe
moderne kleine Lochmuster, imit. Madeira doppeltbreite Ware

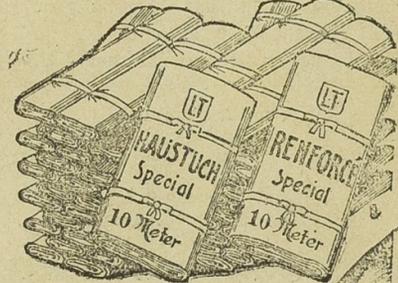
Posten 1	Posten 2
Meter	Meter
1.95	2.75

Taschentücher

Buchstaben-tuch, gebrauchsfertig, 6 Stück	1.15	Stickereituch, Festonrand und handgestickter Ecke	Stück	0.15
Buchstaben-tuch, mit farb. Rand und Hohlraum oder ganz weiss 6 Stück	1.25	Stickereituch, weiss Batist mit Hohlraum, silbergrau gestickte Ecke	Stück	0.25
Buchstaben-tuch, weiss Cordelbatist m. Hohlraum und reich gestickten Zierbuchstaben 6 Stück	1.95	Stickereituch, engl. Batist mit Hohlraum u. merceris. gestickt, Ecke	Stück	0.48
Buchstaben-tuch, reinleinen Batist mit Hohlraum, Medaillonstickerei 6 Stück	2.45	Stickereituch, prima Madapolame, rings gestickt, z. Teil m. Ecke	Stück	0.65

Schmetterlings-Serie:
Stickereituch weiss Batist mit Hohlraum 0.48
Stickereituch Madapolame ringsum Lochrand 0.65
Stickereituch Reinleinen mit silbergrauer Stickerei 0.75
Diese Tücher sind sämtlich mit reich geflicktem Schmetterling ausgestattet.

Stickereitücher mit Feston- oder Lochrand mit reich gestickten Tupfen in divers. Farben	Stück	0.55	300 Dutzend weisse Linontücher ausgewaschene, gebrauchsfertige Ware	43 cm groß 6 Stück	1.25	49 cm groß 6 Stück	1.50	Ein grosser Posten Stickereitücher Reinleinen und Madapolame, Madeira-Imitation	Stück	0.95
---	-------	------	---	--------------------	------	--------------------	------	---	-------	------



10 Meter- „Haustuch-Spezial“ 3.75
Coupons „Renforcé-Spezial“ 4.20

Ein grosser Posten
weisse Tupfenmulle
in verschiedenen Tapfengrössen, auf gutem Fond gestickt

Serie 1	Serie 2	Serie 3
Meter	Meter	Meter
58	68	95

LEONHARD TIETZ

AKT.-GES. AACHEN.



Die Volkszeitung
2 achtseitigen 6
beilagen. Eifeler
tagszeitung u. Blutt
familienblatt er
Mittwochs und Sa
Redaktion, Druck
Germann Dr
St. Vith (Eifel)

Nr. 49

Zum Neujahr

Im Reichsan
1. Ich bin ge
durch Erlaß su
weitem Umfange
mir in den dazu
sen zu unterbrei
solche Personen
Leichtsin, Unbef
sind.

2. Ich will a
läums den Milit
im Bereiche der
Disziplinar
sie noch nicht v
geschlossen von
leidigung oder
gebenen verhängt
hohen Kontingen
ses unberührt. F
rung militärgeric
Gnade zu über
gen zu Gnadenerr

3. Ich will an
gierungsjubiläum
bis zum heutigen
im Disziplinarwe
noch nicht vollst
von diesem Gnad
vorschriftswidrig
Strafen. Ferner
militärgerichtli
Gnade zu über
schlägen zu Gn

4. Dem mit
tektoren der La
benen Wünsche
über den Krieg
Kriegerverb
der Geist echter
große deutsche
und auch in dem
allzeit ein unver
vereinigungen ble
und zu hüten, we
Schutzherrn der
ständigen Lande
lassen.

4) Krim

Es war Nacht
wie ein unermess
reicher Erde. Ein
die u r dann un
den 'selbst heisse
wurde, die in Ne
Nirgends sah ma
Säulen. Das
Kälte wurde stre
Nocht wurde hell
dunkeln Waldes
Derfelbe nahm
schnell und laul
das weite Schne
weissen Land
kein Gespens, ja
scharfes Auge ab
her vom Mondl
scheinung zu seh
Schattens sah
Wesen ein Schne
weissen Pferde
nen Schnee ritt
mit Augen und
sterns lugte er in
die ersten Nieder
schienen die Ber
dedungen zu ma
geleitet, ritt er
fernung an die
lich von denselbe
nicht mehr im W
von dem eingefa
wieder Posto un
heimliche Stille
des Reiters sch
werden. Da bog
weit vor, seine
etwas erspäht h